



IPZV

Guðbjörn H. Jónsson

16.06.2020

Anerkanntes „Gæðingakeppni“ der Islandpferde

Das sog. Gæðingakeppni ist die älteste Wettkampfform für Islandpferde. Der Nationale Verband der Pferdefreunde hat das Recht auf dieses Turnier, deren Wettbewerb von Anfang an geleitet und gestaltet hat. Darüber hinaus ist die Organisation durch die Arbeit des Verbands der Gangarten-Richter des Nationalen Verbands der Pferdefreunde (GDLH) für die Ausbildung aller Gangarten-Richter verantwortlich. Die Verordnung des Isländischen Landesverbandes der Pferdeleute (LH) zum Gæðingakeppni besagt, dass „Richter im Gæðingakeppni eine gerichtliche Prüfung abgeschlossen haben müssen und vom LH-Vorstand als Gæðingakeppnis-Richter anerkannt wurden“.

Der sog. Gæðinga-Turnier hat auch außerhalb Islands einen großen Aufschwung genommen. Die Ausbildung ausländischer Richter war vorbildlich und eine gute Zusammenarbeitsmöglichkeit. Derzeit gibt es fünf im Ausland ansässige Richter mit richterlichen Rechten. Ziel von GDLH und LH ist, dass die Bildungsarbeit zunehmend in Zusammenarbeit mit ausländischen Richtern durchgeführt wird.

Im Februar 2019 organisierte die Feif-Sitzung eine Arbeitsgruppe, deren Aufgabe es war, eine Lösung für die verschiedenen Prioritäten der Ausbildung von Gæðingakeppnis-Richtern in verschiedenen Ländern zu finden und Empfehlungen zu unterbreiten, die alle Nationen zusammen mit den Fortschritten dieses wunderbaren GK-Wettbewerbs zusammenbringen könnten. Diese Empfehlungengingen unter anderem davon aus, dass diejenigen, die zuvor ungültige Rechte hatten, an GDLH-Weiterbildungskursen teilnehmen könnten und dass ausländische Richter, die volle Rechte haben, bestimmte Kurse von den Bildungsausschüssen ihres Landes besuchen und ihre Rechte in ihren jeweiligen Ländern ratifizieren lassen.

Dabei wäre es Sache jedes Landes, gemäß seinen Anforderungen Gerichtsmaterial zu benennen, die für einen Kurs, der dazu dient, die vollen Rechte zu erlangen.

Leider lehnte das IPZV diese Vorschläge der Arbeitsgruppe ab, und das Thema befindet sich in der gleichen Position wie in den letzten Jahren.

WR-Systeme wurden für das sog. Gæðingakeppni entwickelt, der in Kürze in diesem Jahr eingesetzt wird. Nur Vorstellungen, die den Anforderungen des WR-Turniers entsprechen und



gemäß den geltenden Regeln des Gæðingakeppnisstattfinden, werden verwendet, um die Reiteraller verschiedener Typen des Gæðingakeppnis aufzulisten.

In den letzten Jahren wurden in ganz Deutschland Gangarten-Turniere abgehalten. Leider haben die Juroren bei diesen Turnieren noch keine Qualifikationen oder Rechte, um ein Gæðingakeppni- Turnier, nach den Regeln des isländischen Landesverbandes, zu beurteilen, obwohl in Deutschland eine Gruppe von Richtern in der Organisation der GDLH ausgebildet ist und Vollmitglieder der GDLH sind.

Wir im Vorstand des Isländischen Landesverbandes

und GDLH fordern den Vorstand des IPZV nachdrücklich auf, die Arbeitsweise der Vorschläge der Arbeitsgruppe zu überprüfen, damit wir diese Form des Wettbewerbs in Deutschland weiterhin gemeinsam fördern können.

Man möchte, dass das IPZV geschützt wird und dass ein Turnier, bei dem der Name „Gating-Wettbewerb“ verwendet wird, nicht abgehalten werden darf, es sei denn, die Regeln und Vorschriften des LH für das Gæðingakeppni werden strikt eingehalten.

Wir danken für die Zusammenarbeit im Interesse des Islandpferdes und erklären unsere Gesprächsbereitschaft und verstärkte Kooperation zum Nutzen aller Partner.

Lára Ástmar Hannesson